



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Endergebnis der kantonalen Abstimmung vom 26. November 2017

Die Nidwaldner Stimmbevölkerung hat am heutigen Abstimmungssonntag die Vorlage betreffend "Bewilligung eines Objektkredites für die Modernisierung des zivilen Flugplatzes Buochs" angenommen. Der Regierungsrat nimmt das Abstimmungsergebnis mit Befriedigung zur Kenntnis.

Mit 66.33 Prozent Ja-Stimmenanteil hat das Nidwaldner Stimmvolk am 26. November 2017 die Vorlage angenommen. Die Stimmbeteiligung lag bei 49.60 Prozent. Der Regierungsrat nimmt das Resultat mit Befriedigung zur Kenntnis.

Investitionen für die Basisinfrastruktur

Am 23. Mai 2017 hat der Regierungsrat dem Landrat beantragt, einen Objektkredit in der Höhe von 10 Mio. Franken für die Modernisierung des zivilen Flugplatzes Buochs zuhanden der Volksabstimmung zu verabschieden. An der Landratsitzung vom 30. August 2017 genehmigte das Nidwaldner Parlament mit 40 zu 18 Stimmen den beantragten Kredit. Mit dem Objektkredit des Kantons sowie weiteren 10 Mio. Franken der Pilatus Flugzeugwerke AG wird das Aktienkapital der Airport Buochs AG (ABAG) um 20 Mio. Franken erhöht werden, um die notwendigen Investitionen für die Basisinfrastruktur (z.B. Flugbetriebsflächen, Betriebsgebäude, Sicherheitsmassnahmen) zu finanzieren. Der Kanton Nidwalden und die Pilatus Flugzeugwerke AG besitzen je 50 Prozent des Aktienkapitals der ABAG, welche seit rund 17 Jahren die Betreiberin des Flugplatzes Buochs ist.

Mit dem Ja zur Vorlage ist im Sinne der gesamten Volkswirtschaft eine direkte und effiziente Einflussnahme des Kantons auf die Entwicklungen des Flugplatzes und die Wahrung der öffentlichen Interessen sichergestellt. Der Kanton kann beim Verfahren für den Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) sowie dem Betriebsreglement direkt mitgestalten, statt nur über das öffentliche Anhörungsverfahren Einfluss auf diese Regelwerke zu nehmen.

RÜCKFRAGEN

Res Schmid, Landesstatthalter und Präsident des Flugplatzausschusses des Regierungsrates, Telefon 041 618 79 02, erreichbar am 26. November 2017 zwischen 14 und 14.45 Uhr.

Stans, 26. November 2017